

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

geplanter Eingriff:

links rechts

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

Ihr Arzt hat eine Operation an Muskeln, Sehnen oder anderen Weichteilen vorgeschlagen.

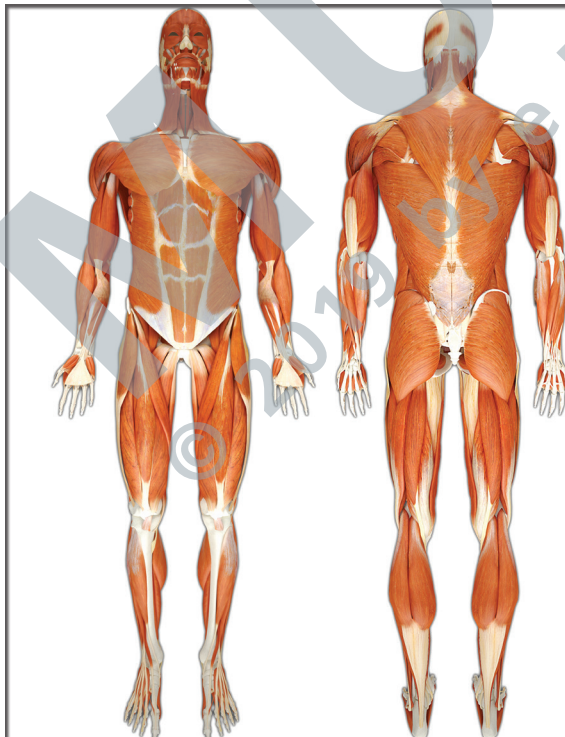
Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER ERKRANKUNG

Zu den Weichteilen am Bewegungsapparat gehören Haut, Muskeln, Faszien (Muskelhüllen), Sehnen, Sehnenscheiden und Schleimbeutel. Probleme am Weichteilgewebe können sehr vielfältig sein: Verschleiß, Narbenbildung, Muskel- und Sehnenschäden nach Verletzungen, Entzündungen, Tumore oder Gefäßstörung durch Muskelschwellung/Einblutung (sog. Kompartmentsyndrom). Neben Schmerzentwicklung kann auch eine Bewegungseinschränkung bestehen.

ABLAUF DER OPERATION

Die Behandlung erfolgt in örtlicher Betäubung, in regionaler Betäubung (Plexusanästhesie) oder in Narkose, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden. Je nach Ausmaß des Eingriffes ist eine ambulante oder stationäre Behandlung möglich.



Bei dem Eingriff kann, wenn möglich, eine Blutleere angelegt werden. Hierzu wird der Arm/das Bein umwickelt und die weitere Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationsaussicht gewährleistet.

Entsprechend der zugrunde liegenden Ursache der Beschwerden sind folgende Operationsverfahren, auch in Kombination, geplant:

- Eingriffe im Bereich der Haut** (z. B. Ausschneiden von krankhaft veränderten Hautarealen, Narbenkorrekturen)
- Eingriffe im Bereich der Muskeln** (z. B. Probeentnahmen für weitere Diagnostik, Naht nach Verletzungen)
- Eingriffe im Bereich der Faszien** (z. B. Spalten der Faszie zur Druckentlastung z. B. bei einem Kompartmentsyndrom)
- Eingriffe im Bereich der Sehnen** (z. B. Naht nach Verletzungen, Verlängerung von verkürzten Sehnen, Lösen von schmerzhaften oder verkürzten Sehnenansätzen, Entfernung von Verkalkungen, Eröffnung von Sehnenscheiden)
- Eingriffe im Bereich von Schleimbeuteln** (z. B. Eröffnung zur Druckentlastung, Entfernung von Schleimbeuteln oder Ganglien)
- anderer Eingriff:**

Entsprechend der krankhaften Veränderung werden ein oder mehrere Hautschnitte angelegt, um das betroffene Gewebe operativ behandeln zu können. Am Ende der Operation kann vor Verschluss der Hautschnitte noch ein kleiner Schlauch (Drainage) zur Ableitung von Blut und Flüssigkeit eingelegt werden.

MÖGLICHE ERWEITERUNGSMASSNAHMEN

Gelegentlich stellt sich erst während der Operation heraus, dass die geplante Operationstechnik geändert oder erweitert werden muss. Um einen erneuten Eingriff zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Einwilligung für Änderungen oder Erweiterungen schon jetzt zu erteilen.

ALTERNATIV-VERFAHREN

In vielen Fällen kann durch physikalische Maßnahmen, Krankengymnastik und orthopädische Hilfsmittel eine Besserung der Beschwerden erreicht werden. Eine Langzeittherapie mit